

Evangelische Kirchengemeinde Talheim

Gemeindebrief

März 2006
Nr. 14



Biblische Besinnung

**Er sendet sein Wort, da schmilzt der Schnee;
er lässt seinen Wind wehen, da taut es.**

Psalm 147,18

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs!

Es ist März geworden - und der Frühling ist in greifbarer Nähe. Vielleicht kommt es aber auch ganz anders, und wir haben noch einmal Schnee zu erwarten, wer weiß?

Wenn es nun tatsächlich noch einmal schneien sollte, dann wäre es aber nur noch „Märzschnee“. Und für den gilt, was Eduard Mörike einmal gedichtet hat: „Das ist nur Märzschnee, der tut mir gar nicht weh“. Warum tut der nicht mehr weh? - Weil sich über kurz oder lang die Sonne durchsetzen wird. Der letzte Schnee wird von den Dächern tropfen, dann ist Tauwetter.

„Tauwetter“, das kann es auch im Zusammenleben unter den Menschen geben. Wenn in ein Land, in dem zuvor die Menschen unterdrückt wurden, die Freiheit einkehrt, jeder seine Meinung offen sagen kann, die Zeitungen ohne staatliche Kontrolle gedruckt werden und wieder Luft zum Atmen ist, dann sprechen wir von „Tauwetter“. Wenn Politiker vormals verfeindeter Staaten sich wieder an einen Tisch setzen, miteinander reden und versuchen zu einem Interessenausgleich zu kommen, dann ist das auch eine Art Frühlingsanfang.

Auch in unserem Alltag stoßen wir hier und da auf Eisreste oder gar auf Frost und Schnee. Da sind Ehepartner einander fremd geworden, da reden Geschwister nicht mehr miteinander, da sind Freundschaften aus guten oder weniger guten Gründen abgekühlt. Ob sich da etwas ändern kann? Ob sich hier etwas lösen wird, was erstarrt war?

Gott kann's machen. Im Psalm 147 gibt es ein wunderbares Wort, das man leicht übersieht, das aber transparent ist fürs Evangelium: *Er sendet sein Wort, da schmilzt der Schnee; er lässt seinen Wind wehen, da taut es.*

Wir können das so verstehen, dass Gott im Regiment sitzt, was das Wetter betrifft. Und es ist ja auch gut, dass niemand von uns Menschen hier

Biblische Besinnung

herumpfuscht. - Aber ich glaube, dass das mit dem Schnee, der schmilzt, noch einmal in ganz anderer Weise wahr ist. „Das Wort“ ist am Anfang des Johannesevangeliums ein Ehrenname für Jesus Christus; und „Wind“ steht in der Bibel vielfach für Gottes Geist.

„Gott sendet seinen Sohn, da schmilzt der Schnee; Gott lässt seinen Geist unter uns wirken, da taut es.“ Der Schnee schmilzt und es taut in unseren Verhältnissen, wenn der Geist Gottes bei uns wirkt; und er wirkt so bei uns, dass er uns Jesus groß und wichtig macht.

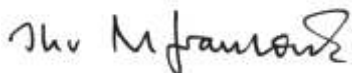
Wenn wir die Geschichte Jesu lesen, als seien wir damals dabei gewesen - solches Lesen wirkt übrigens der Heilige Geist! - dann werden wir erkennen: Wir sind unendlich geliebte Menschen. Keiner von uns ist bei Gott vergessen. Keiner, auf den es nicht ankäme. Denn Gott ist auf der Suche nach uns. Wie der Hirte nach dem Schaf, das sich verlaufen hat. Wie die Frau nach der Silbermünze aus ihrem Brautschmuck (Lukas 15, 3-10).

Sollte uns das nicht motivieren, dem Menschen nachzugehen, den wir zeitweise aus dem Auge, aus dem Herzen verloren haben? Gott ist nicht nur für den Frühling in der Natur zuständig. Gott ist noch mehr an einem Frühling in unseren Beziehungen interessiert.

Unsere Beziehung zu ihm können wir alle Morgen neu pflegen, wenn wir den Tag damit beginnen, auf ihn zu hören. Unsere Beziehung zu ihm bekommt neue Impulse, wenn wir uns am Sonntag zum Gottesdienst versammeln. Und dieses Jahr ist „ProChrist“ eine besondere Gelegenheit, vom Zweifeln ins Staunen zu finden - und von der Winterkälte ins Tauwetter.

Ich lade Sie ein, sei es zum ersten Mal oder aufs Neue, der Sonne zu begegnen, die jedes Leben und alles Zusammenleben verändern kann.

Es grüßt Sie herzlich



Markus Granzow-Emden

Gemeindehaus

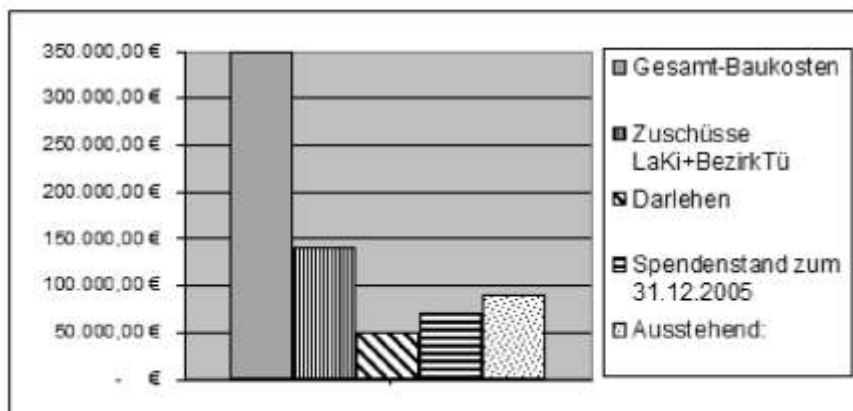
Fortsetzung Gemeindehaus ...

Und wieder wollen wir darüber berichten. Schon im letzten Gemeindebrief (Nr.13) haben wir darüber geschrieben.

Zuerst einmal der neue Finanz - und **Spendenstand** :

Spenden-Barometer: Umbau Gemeindehaus Talheim

	Gesamt-Baukosten		350.000,00 €
abzüglich	Ausgleichs tosk		105.000,00 €
abzüglich	Bezirksmittel		35.000,00 €
		=	210.000,00 €
abzüglich	Darlehen		50.000,00 €
	notwendiges Eigenkapital	=	160.000,00 €
abzüglich	Spendenstand zum 31.12.2005		69.600,00 €
	Ausstehend:	= 	90.400,00 €



Gemeindehaus und Kinderkirche

So mancher fragt sich wohl, warum „das bisschen Umbau“ sooo teuer ist?

Deshalb wollen wir hier ein wenig über die Kosten ausführen - wie sie so zustande kommen: Es sind Sanierungs-, Renovierungs- und Umbaukosten. Außerdem ist es ein **öffentlich** genutztes Gebäude und unterliegt daher doch einigen anderen gesetzlichen Vorgaben - gerade auch im finanziellen Bereich. Eigenleistungen können bei der Kostenaufstellung zur Genehmigung beim OKR (Oberkirchenrat Stuttgart) **nicht** einbezogen werden. Es gibt hier die gesetzlichen Auflagen wie behindertengerechte Auf- und Eingänge + WC, Wärmeschutz, neue Heizung, Dachverbesserung, neue Fenster, integrierter Eingang, Verbindung von EG und UG, Asbestentsorgung und noch so manches andere zur Verbesserung. All dies muss in den vorgegebenen Finanzrahmen passen, der so manche anderen Wünsche nicht zulässt.

Einige Kosten-Beispiele (keine Totaleinzelaufstellung!) seien hier im Groben vorgestellt: Abbruch- und Baustelleneinrichtung: 18.000€, Erd- und Rohbauarbeiten: 35.000€, Zimmermann- und Dachdecker: 55.000€, Glaser (Fenster, Türen, Eingangsbereich usw.) Schreiner, Schlosser, Flaschner: 70.000€, Sanitäres, Heizung- und Elektroinstallation: 45.000€ ...

Es kommt also so manche große Summe zur anderen - „größere Kleinigkeiten“ sind nicht erwähnt ...

Aber freuen wir uns doch jetzt schon auf ein „neues“ altes Gemeindehaus in dem wir uns mit Sicherheit sehr wohl fühlen werden.

Ein Tiefhof im Garten und große Fenster werden dazu beitragen, dass es hell, froh, freundlich und einladend aussehen wird!

Und wieder herzlichen Dank allen Spendern !!

B.Edel / A.Laux

Wechsel im Kinderkirchteam

Nachdem die bisherigen Kinderkirchmitarbeiterinnen im Januar und Anfang Februar mitgeteilt haben, nicht mehr in der Kinderkirche mitarbeiten zu wollen, hat der Kirchengemeinderat mich am 2.2. beauftragt, ein neues Kinderkirchteam zusammenzustellen. Die Aufgabe ist schwieriger als erwartet, aber es sieht so aus, als ob es gelingt.

Kinderkirche und Verschiedenes

Wir werden die bisherigen Mitarbeiterinnen im Familiengottesdienst am 12. März verabschieden und ihnen danken für die langjährige treue Mitarbeit und allen persönlichen Einsatz für die Kinder und die Vermittlung des Evangeliums.

Damit sich das neue Team vollends finden und gut einarbeiten kann, werden wir nach Ostern wieder mit der Kinderkirche starten. Noch nicht alles ist geklärt, z.B. der Ort, wo wir künftig - während der Umbauzeit des Gemeindehauses - Kinderkirche feiern.

Achten Sie darauf auf die Hinweise im Mitteilungsblatt und in den Schaukästen.

Wir freuen uns, wenn die bisherigen Kinderkirchkinder auch nach der vierwöchigen Pause wiederkommen. Wir freuen uns über neue Gesichter. Und: Wir können im Kiki-Team auch gut noch Verstärkung brauchen. Wenn Sie sich dafür interessieren, sprechen Sie mich doch an (Tel. 6258)!

Markus Granzow-Emden

Kleidersammlung in diesem Jahr für Mariaberg

Seit vielen Jahren sammeln wir alte Kleider für Bethel. In diesem Jahr haben wir beschlossen, einmal zu wechseln und Altkleider zu sammeln für Mariaberg, eine Einrichtung für Menschen mit Behinderungen, die ganz in unserer Nähe liegt.

Dorthin kommen auch immer unsere Erntedankgaben, und dorthin werden wir am 5. April eine Fahrt mit den Konfirmanden machen.

Ab dem 6. März dürfen Sie Ihre Kleider tagsüber im Pfarramt abgeben. Sie dürfen sie gerne auch gleich in die Garage links deponieren, die ab dem 6. März nur „angelehnt“ sein wird. Am 13. März werden die Kleider dann abgeholt.

Der einzige Unterschied zu bisher ist, dass Mariaberg keine Kleidersammelsäcke hat. Packen Sie Ihre Kleiderspende also bitte **in eigene Säcke oder Kartons**.

Mariaberg bittet, dass keine Stoffreste, keine Schuhe und keine defekte Kleidung abgegeben wird, da diese nicht verwendet werden können und dann teuer entsorgt werden müssten.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung!

Markus Granzow-Emden

Verschiedenes

Konzert des Musikvereins Talheim e.V. in der Bergkirche

Auch dieses Jahr plant unser Musikverein zum kommenden Frühling ein Kirchenkonzert. Wer im letzten Jahr dabei war, weiß, dass sich ein Besuch unbedingt gelohnt hat. Halten Sie sich den frühen Abend des **2. April** frei und kommen auf **17.00 Uhr** in die Bergkirche! Der Musikverein Talheim freut sich über guten Besuch. - Und die Spenden am Ausgang kommen der Gemeindehausrenovierung zugute. Darüber freut sich die Kirchengemeinde!

Markus Granzow-Emden

Versteigerung von Grundstücken

Die Kirchengemeinde Talheim hat aus einem Nachlass drei landwirtschaftliche Grundstücke geerbt, die sie weiterveräußern will. Es handelt sich um folgende Flurstücke:

- a) Etzental (Karte SO 1404/Flst. 460 - 18ar 33qm)
- b) Unterer Steinach (Karte SO 1304/Flst. 1113 - 3 ar 88qm) und
- c) Holder (Karte SO 1403/Flst. 2216 - 45ar 87qm).

Der Leiter unserer Talheimer Verwaltungsstelle, Ernst Hagenbach, hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Grundstücke im Rahmen einer freiwilligen Versteigerung für uns zu versteigern. Dazu sind alle Interessenten auf **Freitag 7. April 2006** um **20.00 Uhr** ins **Gemeindehaus** eingeladen.

Markus Granzow-Emden

Osterweg am frühen Ostermorgen

Wir wollen auch dieses Jahr den Weg vom Tod ins Leben als gemeinsamen Hoffnungsweg gehen - und laden dazu auf **Ostersonntag** um **6.00 Uhr** ein.

Wie im letzten Jahr versammeln wir uns zunächst an der Talheimer Friedhofshalle. Wir hören auf das Läuten der Glocken und zünden Osterkerzen an. Im Licht dieser Kerzen singen wir einen Osterchoral.

Wir werden dann mit PKWs zum Kornbühl fahren und im ersten Morgenlicht zu Fuß zur Salmendinger Kapelle hinaufgehen. Ich lade Sie alle dazu ein, auch wenn Sie kein Auto haben. Sicherlich gibt es genug Plätze zum Mitfahren.

Christ ist erstanden von der Marter alle. Des solln wir alle froh sein. Christ will unser Trost sein. - Das werden wir miteinander begehen und (hoffentlich) erleben.

Markus Granzow-Emden

Termine

März

Montag, 6.3. bis 12.3.

Altkleidersammlung für Mariaberg (Abgabe linke Pfarrhausgarage)

Sonntag, 5.3.

Invocavit

9.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Abendmahl
ab 8.30 Uhr Oasentag im CVJM-Heim

Dienstag, 7.3.

14.30 Uhr "ProChrist für Kids"-Kinderstunde mit Film im Gemeindehaus

Sonntag, 12.3.

Reminiscere

10.00 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

Dienstag, 14.3.

14.30 Uhr "ProChrist für Kids"-Kinderstunde mit Film im Gemeindehaus
20.00 Uhr Konfirmanden-Elternabend im Gemeindehaus

Freitag, 17.3.

20.00 Uhr CVJM-Hauptversammlung im CVJM-Heim

Samstag, 18.3.

14.30 Uhr ProChrist für Kids in der Festhalle (Ende ca. 16.30 Uhr)
19.30 Uhr ProChrist Mitarbeiter-Gottesdienst in der Festhalle

Sonntag, 19.3.

Oculi

9.30 Uhr Gottesdienst
19.40 Uhr ProChrist in der Festhalle - Das fängt gut an!
Wie ein Zweifler das Staunen lernt

Montag, 20.3.

19.40 Uhr ProChrist in der Festhalle - Tsunami, Terror, Tod
Und wo ist Gott?

Dienstag, 21.03.

19.40 Uhr ProChrist in der Festhalle - Hauptsache gesund!
Wer stillt unsere Sehnsucht nach Heilung

Mittwoch, 22.03.

19.40 Uhr ProChrist in der Festhalle - Auf Leben programmiert
Wer kennt die Zehn Gebote?

Donnerstag, 23.03.

19.40 Uhr ProChrist in der Festhalle - Himmel oder Hölle,
auslöschen oder Wiedergeburt
Was kommt nach dem Tod?

Freitag, 24.03.

19.40 Uhr ProChrist in der Festhalle - Haste was, dann biste was
Was bin ich eigentlich wert?

Samstag, 25.03.

19.40 Uhr ProChrist in der Festhalle - Sicher ist nicht mehr sicher
Was hilft gegen die Angst?

Sonntag, 26.3.

Laetare

9.30 Uhr Gottesdienst
19.40 Uhr ProChrist in der Festhalle - Geliebt, begabt, gebraucht
Das Leben macht Sinn

Donnerstag, 30.3.

20.00 Uhr Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus

Freitag, 31.3.

16.00 Uhr Abfahrt am Gemeindehaus zur Konfirmandenfreizeit
auf dem St. Georgenhof

Termine

April

Sonntag, 2.4.

9.30 Uhr

17.00 Uhr

Judica

Gottesdienst (Dekan i.R. Tramer)

Konzert Musikverein Talheim in der Bergkirche

Donnerstag, 6.4.

19.30 Uhr

Mitarbeiter-Abend im Gemeindehaus

Freitag, 7.4.

20.00 Uhr

Grundstücks-Versteigerung im Gemeindehaus

Sonntag, 9.4.

9.30 Uhr

Palmsonntag

Gottesdienst

Dienstag, 11.4

20.00 Uhr

Passionsandacht in der Kirche

Gründonnerstag, 13.4.

19.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Karfreitag, 14.4.

9.30 Uhr

Gottesdienst mit anschließendem Abendmahl

Sonntag, 16.4.

6.00 Uhr

Osterfest

Osterweg zur Salmendinger Kapelle Beginn an der Friedhofshalle in Talheim, von dort später Fahrt mit PKWs

Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

9.30 Uhr

Ostermontag, 17.4.

9.30 Uhr

Gottesdienst (Pfr. Brändl)

Sonntag, 23.4.

9.30 Uhr

Quasimodogeniti

Gottesdienst

Dienstag, 25.4.

20.00 Uhr

Kirchengemeinderats-Sitzung

Sonntag, 30.4.

9.30 Uhr

Misericordias Domini

Gottesdienst

Mai

Sonntag, 7.5.

9.30 Uhr

17.00 Uhr

Jubilae

Konfirmation Festgottesdienst mit dem Musikverein Talheim

Abendmahlgottesdienst (Saft) mit der Band SprinX

Sonntag, 14.5.

9.30 Uhr

Cantate

Gottesdienst

Samstag, 20.5.

15.30 Uhr

Kirchliche Trauung Michael Haas u. Diana Mang in der Talheimer Bergkirche (Pfr. Karwounopoulos, Wolfschlügen)

Sonntag, 21.5.

9.30 Uhr

Rogate

Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

Donnerstag, 25.5.

9.30 Uhr

Christi Himmelfahrt

Gottesdienst

Sonntag, 28.5.

9.30 Uhr

Exaudi

Gottesdienst

Konfirmation

Konfirmation am 7. Mai 2006

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Vor kurzem hattet ihr als Hausaufgabe die Ich-bin-Worte zu lernen, die Jesus gesagt hat. Kennt ihr noch das mit dem Weg? *Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben* sagt Jesus (Johannes 14,6).

Was ist eigentlich ein Weg? Ein Weg ist kein Spielplatz, kein Arbeitsplatz, kein Rastplatz, kein Schlafplatz. Ein Weg ist erst ein Weg, wenn ich ihn gehe.

Wenn ich stehen bleibe, dann ist der Weg nur ein Standpunkt. Menschen mit festen Standpunkten sind unbeweglich. Sie bleiben meist zurück. Stehen bleiben ist zu wenig. Ihr wollt doch vorwärts kommen!

Oftmals sind die Wege, die da vor mir liegen, auch nicht gerade. Ich schaue nicht um die nächste Kurve. Ich weiß nicht, was dahinter kommt, was mich erwartet an Überraschungen, an Hindernissen. Ich weiß nicht, wie es weitergeht. Es gibt Menschen, die gehen nur auf Wegen, die sie schon gut kennen und schon oft gegangen sind. Aber wenn ich keine neuen Wege gehe, werde ich auch nichts Neues erfahren.

Ein Weg wird erst dann für mich zum Weg, wenn ich ihn gehe. Nun gibt es da auch noch die Weggabelungen. Und an manchen Stellen auch noch recht komplizierte. Da gehen drei, vier Wege an einer Stelle ab und das alles ohne Wegweiser. Ich muss mich entscheiden. Solche Entscheidungen sind immer mit dem Risiko des Vertrauens verbunden, denn ich schaue ja nicht um die nächste Kurve. Es könnte ja auch der andere Weg der richtigere, bessere, schönere, kürzere sein.

Wie ist das eigentlich bisher in meinem Leben mit meinen Wegen gewesen? Welche Wege möchte ich nicht noch einmal gehen? An welche Wege erinnere ich mich gerne? Auf welchem Weg bin ich eigentlich gerade?

Jesus sagt nicht: Ich zeig dir, wie du den Dreh rauskriegst, den richtigen Weg zu finden, sondern: Ich bin der Weg. Wenn du zu mir in einem positiven Verhältnis lebst, bist du auf dem richtigen Weg. Und ganz gleich,

Konfirmation

was kommt, egal welche Wege du geführt wirst: Ich bin mit dir auf deinem Lebensweg.

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Ich bin als Pfarrer sehr gerne mit Euch unterwegs (gewesen). Bei der Konfirmation im Mai werdet ihr aus dem Unterricht entlassen. Gut, dass ihr nicht „fristlos entlassen“ seid, sondern dass Gott mit seinem Segen mitgeht, dass Jesus auf dem Weg für Euch da ist. Lasst den Kontakt zu ihm nie abreißen!

Markus Granzow-Emden



Auf dem Photo v.l.n.r.: Silvia Burkhardt, Vivien Weber, Madeleine Schneider, Lisa Ehmann, Katharina Wutz, Pfarrer Markus Granzow-Emden, Marcel Früh, Markus Heusel, Patrick Flad, Patrick Steinhilber, Florian Kautzsch, Felix Muthmann, Benjamin Frey.

(Jonathan Lumppe hat sich Anfang Februar auf eigenen Wunsch vom Konfi-Unterricht abgemeldet.)

Das etwas andere Kartenspiel (ein Lied von Bruce Low)

Ich fand in einer fremden Stadt in einem Dom mich wieder und setzte mich auf eine Bank. Schräg vor mir saß ein Mann, der spielte dort mit Karten. „Sie müssen damit bis nach der Messe warten.“ Der Fremde hob den Kopf und sah mir ins Gesicht. „Verzeihen Sie mein Herr, aber ich spiele nicht. Kommt mit hinaus und ich zeige Ihnen was man von meinen Karten lernt. „Und draußen im Portal, dort wo es niemand stört, hat mir der Fremde dann sein Spiel erklärt :

*„Mit jedem **AS**“ sprach er, „soll ich erinnert werden: Es gibt nur **einen** Schöpfer des Himmels und der Erde.*

*Die **Zwei** sagt mir: **Zwei** Menschen gab's im Paradies, Adam und Eva, die welche Eva hieß.*

*Zieh ich die Karte **Drei**, so heißt das für den Frommen: **Drei** Heilige Könige sind nach Bethlehem gekommen.*

***Vier** Evangelisten zu unsres Herren Ruhm haben uns gebracht das Evangelium*

***Fünf** Kieselsteine suchte sich David aus dem Bach, dann legte mit der Schleuder den Goliath er flach.*

*In **sechs** Tagen schwerer Arbeit schuf sich unser Herr die Menschen, Tiere, Pflanzen, die Erde und das Meer.*

*Am **siebten** Tage ruhte der liebe Gott sich aus auf einer kleinen Bank vor seinem goldnen Haus.*

***Acht** Menschen, wohl gezählt - acht nur - und zwar nur die Frommen, sind bei der großen Sintflut damals **nicht** umgekommen. Noah und die drei Söhne, das sind zusammen vier und jede ihrer Frauen. Danach schloss sich die Tür.*

***Neun** Aussätzige in Israel, bis auf den Tod erkrankt, haben für ihre Heilung dem Herrn nicht einmal gedankt.*

***Zehn** Gebote Moses den Auserwählten gab, als er vom Berge Sinai zum Volke stieg hinab.*

*Ich habe hier vier Buben, ich habe hier vier Damen, ich habe hier vier Könige, das sind zusammen **Zwölf**. **12** Stunden hat der Tag, **12** Stunden jede Nacht, **12** Monate das Jahr - so wird die Zeit gemacht. Herz, Karo, Pik und Treff - vier Jahreszeiten färben bald Wiese, Feld und Land.*

***52** Karten hab ich in meinem Spiel, nun zähl im Jahr die Wochen: es sind genauso viel; und zählen wir die Punkte, so sind es ohne Frage **365**, soviel ein Jahr hat Tage !*

„Moment“, sagte ich, nachdem ich Papier und Blei genommen - „ich kann nur auf 364 kommen.“

*„Tja-haha“ meinte da der Fremde mit einem stillen Lachen. „Sie dürfen **nie** die Rechnung **ohne** den Joker machen!“*

Rumänienhilfe

Dank- und Grußbrief von Pfr.i.R. Fritz Hirning - Rumänienhilfe:

Leider konnte dieser Brief in der „Weihnachtsausgabe“ nicht mehr erscheinen. Wir denken aber er wird auch jetzt noch gerne angenommen. Hier nun die Abschrift:

Fritz Hirning - Rumänienhilfe
Barbelsenstr. 69

29. Nov. 2005

72116 Mössingen-Belsen
Tel. 07473 24516 Fax 07473 - 273339

Liebe Frau Schumacher,
wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie unseren kleinen Dankesbrief im Gemeindebrief veröffentlichen werden und uns auch Mut gemacht haben, unser Spendenkonto darunter zu schreiben.

(persönliche Grüße...)

Rumänienhilfe

Rückblickend auf das vergangene Jahr 2005 möchten wir Ihnen allen danken, dass Sie die Rumänienhilfe unterstützt und mitgetragen haben. Von den Frauenkreisen und auch von vielen Familien aus Talheim haben wir während der Weihnachtsdosenaktion liebevoll gefüllte Dosen zurückerhalten und das Jahr über Spenden für die Familienbetreuung bekommen, so dass wir zusammen mit dem Gesamtopfer des Freundeskreises vielen Menschen in Rumänien helfen und über 100 Kindern in armen Familien jeden Monat Beistand bringen konnten.

Im vergangenen Jahr waren wir durch die Flutkatastrophen in Rumänien und nötigen Hilfsmaßnahmen besonders gefordert, durften aber Ihr Mittragen und Helfen ebenfalls in besonderer Weise erfahren. Wir danken Ihnen allen im Namen der vielen Menschen, denen wir ein wenig helfen durften, auch im Namen des Freundeskreises und wünschen ein gesegnetes neues Jahr.

gez. Fritz Hirning, Günther Wiesmann

Spendenkonto :

Rumänienhilfe Fritz Hirning, Volksbank Mössingen, Konto 38 210 002
BLZ 641 619 56

Wir sind durch das Finanzamt Tübingen berechtigt, auch Spendenbescheinigungen auszustellen.

Freud und Leid; Gruppen und Kreise

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurde am:

01.01. Simeon Benedikt Müller

Kirchlich bestattet wurden:

im Dezember Elli Bremer, geb. Frömmel (in Pretzschendorf/Sachsen)

04.01. Richard Kreuzberger

13.01. Anna Wiech, geb. Wiech

Gruppen und Kreise (im Gemeindehaus)

Kinderkirche

Siehe Artikel "Wechsel im Kinderkirchteam" auf Seite 5 in diesem Gemeindebrief.

Kirchenchor

Mittwochs, 20.00 Uhr nach Absprache (Chorleiterstelle wird noch einmal ausgeschrieben)

Bärlestreff (Mutter-und-Kind-Kreis)

Dienstags, 9.15 Uhr Leitung: Elke Riehle und Pia Schneider

Kinderstunde (6 - 8 jährige)

Dienstags, 14.30 Uhr Leitung: Sabine Riehle und Ute Strohmaier

Gebetskreis (im Sommerhalbjahr in der Kirche)

Dienstags, 9.30 Uhr Leitung: Sandra Nill (bei Ute Eissler)

Dienstags, 19.00 Uhr Leitung: Ute Eissler

Frauenkreis (jüngere; 14-tägig)

Dienstags, 20.00 Uhr Leitung: Elke Riehle mit Team

Frauenkreis (nur im Winterhalbjahr)

Donnerstags, 14.30 Uhr Leitung: Ute Eissler

Hauskreise

Die Hauskreise finden an verschiedenen Tagen und Orten statt und sind für jeden offen.

Edel / Eissler C. Tel.: 4695

Eissler U. u. R. Tel.: 4939

Nill / Riehle Tel.: 23924



Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 17. März 2006 um 20.00 Uhr im CVJM-Heim statt.

Jungscharlager

Das Jungscharzeltlager findet vom 05. bis 10. August 2006 in Walheim (Landkreis Ludwigsburg) statt. Eingeladen sind alle Jungs und Mädchen von ca. 9 bis 13 Jahren. Auf dem Programm steht wieder alles, was zu einem urigen Zeltlager dazugehört: Adventure Tour, Geländespiele, Sommernachtskino, Lagerfeuer, Basteln, Freibad, spannende Geschichten aus der Bibel hören,...

Weitere Infos folgen oder gibt es vorab bei Nadine Schneider (Tel. 271031) und bei Michael Haas (Tel. 922511).

CVJM-Gruppen im Gemeindehaus (im Sommerhalbjahr auch im CVJM-Heim)

Mädchenjungschar (7 - 10 jährige)

Dienstags, 18.30 Uhr Leitung: Nadine Schneider, Nicole Eissler

Mädchenkreis (15 - 18 jährige; 14-tägig)

Dienstags, 19.30 Uhr Leitung: Jasmin Creuzberger

"Wilde Kerle" - Bubenjungschar (8 - 10 jährige)

Dienstags, 18.00 Uhr Leitung: Florian Schneider, Matthias Letsch und Team

"Jesus Freaks" - Bubenjungschar (11 - 13 jährige)

Mittwochs, 18.30 Uhr Leitung: Michael Mäntele, Thomas Sautter und Daniel Herrmann

Junger Erwachsenenkreis (18 - 35 jährige)

Montags, 19.45 Uhr Leitung: Klaus Müller

Erwachsene (ab 36 Jahre)

Montags, 20.00 Uhr Leitung: Alfred Heinz

Familienkreis (für alle mit und ohne Familie)

1x monatlich Leitung: August Creuzberger (Tel.: 4697)

Biblischer Gesprächskreis

2x monatlich Leitung: August Creuzberger (Tel.: 4697)

ProChrist und Impressum

ProChrist 2006 - Zweifeln und Staunen

Unter diesem Motto laden wir Sie zu außergewöhnlichen Abenden ein. Es geht um das Leben und um Dinge, die wir glauben oder nicht. Es geht aber auch um die unglaubliche Tatsache, dass Gott als Schöpfer der Welt Ihnen persönlich begegnen will.



ProChrist 2006 international und doch ganz in Ihrer Nähe

ProChrist wird vom **19. bis 26. März 2006** als Hauptveranstaltung aus der Olympiahalle in München in über 1000 Orte in Europa per Satellit auf Großleinwände übertragen. Bei uns in Talheim werden diese Abende in der **Turn- und Festhalle um 19.40 Uhr** stattfinden.

Was erwartet Sie, wenn Sie zu einem Abend von ProChrist gehen?

Ein abwechslungsreiches Programm mit Interviews, Theaterszenen, Musik von Klassik bis Pop, ein Impuls zum Nachdenken (Ulrich Parzany) und eine Atmosphäre der Gastfreundschaft. Sie werden Menschen treffen, mit denen Sie ins Gespräch kommen können, wenn Sie wollen.

Pfarrer:	Markus Granzow-Emden E-mail: markusgranzowemden@t-online.de
Pfarramt:	Kirchstr. 12, Tel.: 6258, Fax: 272359 Bankverbindung: Volksbank Mössingen (BLZ: 64161956) 33260001 Kreissparkasse Tübingen (BLZ: 64150020) 2587600
Pfarramtssekretärin:	Sabine Schumacher Dienstag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr Freitag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr
Kirchenpflegerin:	Annemarie Laux Montag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr im Pfarramt
Kirchengemeinderat:	Gudrun Schneider (Laienvorsitzende) Tel.: 271031, Norbert Lutz (Schriftführer), Siegfried Schneider, Christel Schneider, Brigitte Edel, Andreas Nill, Reiner Wurster
Mesnerdienst:	Brigitte Edel mit Team, Tel.: 4695
Kassettendienst:	Walter Schneider, Tel.: 271031
Hausmeisterin Gemeindehaus:	Andrea Eissler, Jahnstr. 26, Tel.: 272695
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Talheim
Redaktion:	Andreas Nill mit Team, Tel.: 23924 E-mail: andreas.nill@t-online.de
Druck:	Mauser&Tröster GbR, Roßbergstr. 5-7, 72116 Mössingen, Tel.: 9542-0